

## Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 10. Januar 2022

### **B1.02.01            Stadtentwicklungsstrategie            10-2022** **Smart-City Konzept** Beantwortung Interpellation

#### **1            Interpellation**

Peter Metzinger (FDP), Mitglied des Gemeinderates, und acht Mitunterzeichnende haben am 1. Juli 2021 folgende Interpellation eingereicht, welche am 2. Dezember 2021 dem Stadtrat überwiesen wurde:

"In seinem Regierungsprogramm 2018 - 2022 spricht sich der Dietiker Stadtrat für ein digital und sozial vernetztes Stadtgebiet sowie für vernetzte Mobilität aus. Laut Mitteilung der Standortförderung beschäftigen sich aktuell mehrere Ämter der Stadtverwaltung mit Projekten, die unter dem Begriff Smart City zusammengefasst werden können. Zur Koordination der Aktivitäten soll eine Smart-City-Koordinationsgruppe ins Leben gerufen werden, die eine Smart-City-Strategie definiert. Die Koordination dieser Gruppe soll durch die Standortförderung erfolgen. Als eine erste Massnahme soll es ein öffentliches WLAN im Dietiker Zentrum geben.

Die FDP-Fraktion unterstützt den Ansatz, Dietikon zur Smart City zu machen. Es ergeben sich dadurch zahlreiche Chancen in den Bereichen Wirtschaftsfreundlichkeit, Lebensqualität, Stadtentwicklung, Innovation, Partizipation, Effizienz und Kreislaufwirtschaft. Aufgrund der Kommunikation und weil ein WLAN alleine noch keine Smart City macht, stellt sich die Frage, ob die Stadt lediglich Bestehendes umbenennen oder weiterentwickeln will oder ob ein strategisches Vorgehen geplant ist, bei dem zuerst das Smart City Konzept definiert wird und anschliessend bestehende Aktivitäten integriert oder weiterentwickelt oder neue Aktivitäten angestossen werden.

Wir bitten den Stadtrat deshalb, die folgenden Fragen zu beantworten:

- 1    Hat Dietikon ein Smart City Konzept?
- 2    Falls ja, ist dieses öffentlich einsehbar? (Auf der Website war nichts zu finden.)
- 3    Falls ja, wie ist dieses in die Wirtschaftsstrategie integriert, zum Innovationscluster für Umwelt und Energie zu werden?
- 4    Falls ja, gibt es Überlegungen, mittels Smart City die Kreislaufwirtschaft zu fördern, die neu in der Gemeindeordnung verankert ist?
- 5    Kann ein öffentliches WLAN Bestandteil eines Smart City Konzepts sein?
- 6    Falls nein, ist geplant ein solches auszuarbeiten und wenn ja, bis wann?"

Mitunterzeichnende:

- Michael Segrada
- Olivier Barthe
- Beat Hess
- Mike Tau
- Sven Johannsen
- Andreas Wolf

- Martin Christen
- Beda Felber

## 2 Antwort

### 2.1 Zu Frage 1

Die Stadt Dietikon verfügt seit Herbst 2021 über ein Smart City Konzept. Entstanden ist dies aus der Erkenntnis, dass viele Abteilungen der Stadtverwaltung sich zwar mit Smart City Themen beschäftigen, die Aktivitäten für die Bevölkerung aber nur wenig sichtbar sind. Im Frühjahr 2021 wurde die Arbeitsgruppe Smart City gebildet, in welcher sich der Stadtpräsident, weitere Mitglieder des Stadtrats und Vertreter aus den unterschiedlichsten Verwaltungsabteilungen regelmässig zum Thema austauschen. Zuweilen werden auch externe Fachpersonen beigezogen. Im Zuge einer Auslegeordnung wurden die laufenden und geplanten Projekte sichtbar gemacht und zu einem Konzept zusammengefasst, das den Aktivitäten einen Rahmen gibt. Aktuell denkt die Arbeitsgruppe darüber nach, wie das Thema Smart City organisatorisch sinnvoll in die Stadtverwaltung eingebettet werden kann, wo Themenschwerpunkte gesetzt werden sollen und welche Beiträge die Abteilungen zur Weiterentwicklung des Smart City Konzeptes leisten können.

### 2.2 Zu Frage 2

Das Konzept ist auf der städtischen Homepage einsehbar: [wohnen.arbeiten\\_Standortförderung\\_Smart City Strategie Dietikon](#).

### 2.3 Zu Frage 3

Das Smart City Konzept beruht auf der Wirtschaftsstrategie 2025. Diese sieht vor, die Stadt Dietikon als Testfeld und Know-how Hub für Innovationen zu positionieren. Zum Cleantech Hub Dietikon gibt es verschiedene Schnittstellen, etwa die Bereiche Energie und Umwelt. Ein lebendiges Beispiel dafür ist das Gemeinschaftsprojekt "Smart City im öffentlichen Raum erlebbar machen", mit dem die Stadt in der Smart City Challenge 2020 einen Hauptpreis gewonnen hat und das von der Stadt Dietikon, vom Bundesamt für Energie und der EKZ getragen wird. Das Projekt sieht den Einsatz unterschiedlicher Technologien und Anwendungen vor, die zu einer integrierten und vernetzten Lösung zusammengeführt werden, die z. B. für folgende Bereiche eingesetzt werden könnte: Monitoring des Verkehrsaufkommens, Parkplatzmanagement, digitale Vermessung, eMobility, Public WLAN, Erfassung von Umweltdaten etc. Mit diesen Teilprojekten will die Stadt Erfahrungen im Umgang mit den unterschiedlichsten Technologien gewinnen.

### 2.4 Zu Frage 4

Das Thema "Kreislaufwirtschaft" findet sowohl über den im Aufbau befindlichen Cleantech Hub als auch in der Weiterentwicklung des Smart City Konzeptes und in der Umsetzung der Energie- und Klimastrategie 2050 die nötige Aufmerksamkeit. Für den Aufbau des Cleantech Hub werden Kontakte zu innovativen Unternehmen aufgebaut, die mit etablierten Unternehmen aus der Region vernetzt werden sollen. Schliesslich werden auch mit den Machern der Phänomene Gespräche geführt und Überlegungen angestellt, wie sich die Stadt während dieser Wissensausstellung mit über einer Million geplanten Besuchern über die Themen Cleantech und Smart City präsentieren und nachhaltigen Nutzen daraus ziehen kann. Primäres Ziel ist die Positionierung der Stadt Dietikon als Cleantech Hub im Grossraum Zürich sowie die Ansiedlung von innovativen Unternehmen aus dem Bereich der Kreislaufwirtschaft.

### 2.5 Zu Frage 5

Ein Smart City Konzept bildet die Summe vieler einzelner Anwendungsmöglichkeiten und Technologien, die über eine intelligente Steuerung miteinander verbunden werden. Ein öffentliches WLAN alleine hat mit Smart City nur wenig zu tun. Ein WLAN macht aber durchaus Sinn, wenn es darum geht, verschiedene technische Lösungen miteinander zu verbinden. Smart City steht per Definition für die Vernetzung und Steuerung von intelligenten Technologien und Lösungen, die in ihrer Gesamtheit für die Bevölkerung einen Mehrwert bieten.





### 2.6 Zu Frage 6

Wie bereits in der Antwort zu Frage 2 erwähnt, ist das Smart City Konzept auf der städtischen Homepage einsehbar.

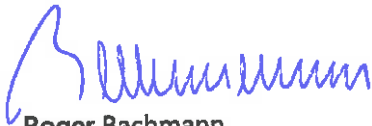
**Der Stadtrat beschliesst:**

Die Interpellation von Peter Metzinger (FDP) und acht Mitunterzeichnenden betreffend "Smart City Konzept" wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

-  Alle Mitglieder des Gemeinderats;
-  Sekretariat Gemeinderat;
-  Standortförderer;
-  Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann  
Stadtpräsident



Claudia Winkler  
Stadtschreiberin

Versand: 12.01.2022